

Bewertungskriterien WeserLand			
Nr.	Kriterium	Indikator	Attribut
1	regional	Das Projekt sollte einen überkommunalen Ansatz verfolgen. Ein besonderer Fokus liegt daher auf der Förderung interkommunaler und regionaler Zusammenarbeit, durch die innovative Projektansätze ermöglicht und neue Netzwerkstrukturen geschaffen werden können.	☐ Projekt ist lokal verortet und verfolgt keinen regionalen Ansatz (0 Pkt.)
			☐ Projekt ist lokal verortet, hat jedoch eine gewisse regionale Bedeutung (1 Pkt.)
			☐ Projekt ist lokal verortet, hat durch seine Beispielhaftigkeit und seinen Vorbild-Charakter eine regionale Bedeutung (2 Pkt.)
			☐ Projekt verfolgt überwiegend einen (gesamt-) regionalen Ansatz (3 Pkt.)
			☐ Projekt verfolgt überwiegend einen (gesamt-) regionalen Ansatz und hat darüber eine regionale Bedeutung (4 Pkt.)
			☐ Projekt ist eindeutig regional ausgerichtet und hat eine besondere regionale Bedeutung (5 Pkt.)
2	partizipativ	Das Projekt sollte partizipativ angelegt sein. Die Beteiligung relevanter lokaler Akteursgruppen sollte in der Projektentwicklung und -umsetzung eine möglichst große Rolle spielen. Als lokale Akteure werden dabei sowohl die Bevölkerung in ihrer Gesamtheit verstanden, als auch Interessengruppen aus dem wirtschaftlichen und sozialen Bereich sowie repräsentative öffentliche und private Einrichtungen.	☐ Projekt ist nicht partizipativ angelegt (0 Pkt.)
			☐ Projekt hat gewisse partizipative Elemente (1 Pkt.)
			☐ Projekt ist teilweise partizipativ angelegt, die Beteiligung der relevanten Akteure steht allerdings nicht im Mittelpunkt (2 Pkt.)
			☐ Die Beteiligung der relevanten Akteure ist bei dem Projekt gewährleistet (3 Pkt.)
			☐ Alle relevanten Akteure sind in das Projekt aktiv eingebunden (4 Pkt.)
			☐ Projekt ist sowohl in der Projektentwicklung als auch bei der Umsetzung durch einen breiten partizipativen Beteiligungsansatz gekennzeichnet (5 Pkt.)
3	ländlich	Das Projekt sollte (aktuelle) Themenfelder und Problemlagen der ländlichen Entwicklung aufgreifen und einen möglichst großen Beitrag zur Fortentwicklung des ländlichen Raumes im „WeserLand“ leisten.	☐ Projekt greift Themen und Probleme des ländlichen Raums nicht auf (0 Pkt.)
			☐ Projekt berührt die Themen und Probleme des ländlichen Raums marginal (1 Pkt.)
			☐ Projekt ist nicht schwerpunktmäßig auf Fragen der ländlichen Entwicklung ausgerichtet, leistet aber dennoch einen Beitrag für dessen Entwicklung (2 Pkt.)
			☐ Projekt ist schwerpunktmäßig auf Fragen der ländlichen Entwicklung ausgerichtet (3 Pkt.)
			☐ Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zu den Themen und Problemen der ländlichen Entwicklung (4 Pkt.)

			☐ Projekt leistet einen wesentlichen Beitrag zur Lösung der Themen und Probleme der ländlichen Entwicklung in der Region (5 Pkt.)
4	Handlungsfeld- und Querschnittsthemen übergreifend	Das Projektkonzept sollte nicht rein sektoral sein, sondern verschiedene Themen der ländlichen Entwicklung in den RES-Handlungsfeldern mit den Querschnittszielen verknüpfen. So soll es möglich sein, einzelne Themen in den RES-Handlungsfeldern völlig neu zu erschließen, mit den Querschnittsthemen zu verknüpfen und neue Akteure in die Problemlösungsfindung mit einzubeziehen.	☐ Projekt ist rein sektoral, nicht handlungsfeldübergreifend bzw. querschnittsorientiert (0 Pkt.)
			☐ Projekt ist überwiegend sektoral und berührt andere Themen in den weiteren RES-Handlungsfeldern und die Querschnittsziele nur marginal (1 Pkt.)
			☐ Projekt ist überwiegend sektoral, hat jedoch Auswirkungen auf andere Themen der weiteren RES-Handlungsfelder und die Querschnittsziele (2 Pkt.)
			☐ Projekt ist querschnittsorientiert und verknüpft verschiedene Themen der RES-Handlungsfelder bzw. Querschnittsthemen (3 Pkt.)
			☐ Projekt ist deutlich querschnittsorientiert angelegt und verknüpft spürbar verschiedene Themen der RES-Handlungsfelder bzw. Querschnittsthemen (4 Pkt.)
			☐ Die Querschnittsorientierung ist ein wesentliches Projektcharakteristikum, die Verknüpfung verschiedener Themen der RES-Handlungsfelder bzw. der Querschnittsthemen ist ein weiteres Kennzeichen des Projekts (5 Pkt.)
5	zielgruppenorientiert	Das Projekt sollte eine möglichst breite Zielgruppe ansprechen. So ist es ein Qualitätsmerkmal von Projekten, sowohl jüngere als auch ältere Menschen und junge Familien anzusprechen und zusammenzuführen. Neben intergenerativen Projekten können entlang spezieller Themenfelder auch altersspezifische Projekte sinnvoll und zielführend sein. Insbesondere Projekte von und mit der Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen sollten ein besonderes Gewicht haben.	☐ Projekt ist nicht zielgruppenorientiert (0 Pkt.)
			☐ Projekt ist lediglich marginal zielgruppenorientiert (1 Pkt.)
			☐ Zielgruppenorientierung ist in der Projektkonzeption klar erkennbar (2 Pkt.)
			☐ Projekt ist generationenübergreifend ausgerichtet (3 Pkt.)
			☐ Projekt ist generationsübergreifend ausgerichtet und leistet insbesondere einen wichtigen Beitrag zum Thema Prävention – „Kein Kind bleibt zurück“ (4 Pkt.)
			☐ Projekt leistet darüber hinaus (Kriterium 4 Punkte) einen Beitrag zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund (5 Pkt.)
6	innovativ	Projekte müssen nichts „noch nie Dagewesenes“ hervorbringen, sondern sollten innovative Kooperationsformen hervorbringen, innerhalb der Region einen Pilotcharakter haben oder auch zur Entwicklung neuer regionale Produkte beitragen. Projekte sollten neue	☐ Projekt ist nicht innovativ (0 Pkt.)
			☐ Projekt hat gewisse innovative Aspekte (1 Pkt.)
			☐ Einzelne Aspekte des Projekts sind innovativ, diese stehen jedoch nicht im Mittelpunkt des Projektes (2 Pkt.)
			☐ Projekt hat innovativen Charakter, dieser steht jedoch nicht im Mittelpunkt des Projektes (3 Pkt.)

		Lösungsansätze für die Region hervorbringen.	☐ Projekt hat Pilotcharakter innerhalb der Region bzw. es bringt innovative Kooperationsformen oder neue regionale Produkte hervor (4 Pkt.)
			☐ Projekt ist durch einen hohen Innovationsgrad für die Region gekennzeichnet und bietet neue Ideen und Lösungsansätze für die Region (5 Pkt.)
7	nachhaltig	Projekte sollten möglichst nachhaltig ausgerichtet sein, also einen Entwicklungsimpuls auslösen, der auch über die Projektlaufzeit und die Förderperiode hinaus Wirkung entfaltet. Über eine gesicherte Finanzierung und tragfähige Akteursstrukturen sollte die Verstetigung des Projektansatzes sichergestellt werden.	☐ Projekt ist nicht nachhaltig (0 Pkt.)
			☐ Projekt hat gewisse nachhaltige Aspekte (1 Pkt.)
			☐ Einzelne Aspekte des Projekts sind nachhaltig, diesen stehen jedoch nicht im Mittelpunkt des Projekts (2 Pkt.)
			☐ Gesamtprojekt hat nachhaltigen Charakter, dieser steht jedoch nicht im Mittelpunkt des Projekts (3 Pkt.)
			☐ Projekt hat nachhaltigen Charakter und ist voraussichtlich auch über die Projektlaufzeit hinaus tragfähig (4 Pkt.)
			☐ Projekt wird voraussichtlich eine langfristige Wirkung entfalten, eine Verstetigung des Projektes auch über die Projektlaufzeit hinaus ist aufgrund tragfähiger Akteursstrukturen und eine gesicherte Finanzierung anzunehmen (5 Pkt.)
8	Resilienz fördernd	Um die Widerstandsfähigkeit der Region zu erhöhen, sollten Projekte einen Beitrag zu Stärkung der drei Dimensionen regionaler Resilienz leisten: Soziales, Ökonomie, Ökologie. Das Projekt sollte somit zur Förderung ☐ starker sozialer Gemeinschaften (1 Pkt.), ☐ einer starken regionalen Wirtschaft (1 Pkt.) als auch ☐ starker ökologischer Systeme (1 Pkt.) in der Region beitragen.	☐ Projekt ist nicht Resilienz fördernd (0 Pkt.)
			☐ Projekt leistet einen Beitrag zur Stärkung einer Dimension regionaler Resilienz (1 Pkt.)
			☐ Projekt leistet einen Beitrag zur Stärkung von zwei Dimensionen regionaler Resilienz (2 Pkt.)
			☐ Projekt leistet einen Beitrag zur Stärkung aller drei Dimensionen regionaler Resilienz (3 Pkt.)
		Punktsumme:	0-38
		Notwendige Punktsumme zur Qualifizierung eines Projektes:	20
Annahme des Projektes als LEADER-Projekt:			☐ Ja ☐ Nein Auflagen: _____ Fördersatz: _____